

***Große Anfrage der Fraktion der CDU******Doppelter Abiturjahrgang im Lande Bremen***

Der auf acht Jahre verkürzte gymnasiale Bildungsgang hat im Lande Bremen mit der 5. Klasse des Schuljahres 2004/2005 begonnen. Zum Schuljahr 2009/2010 werden die Schüler der 9. Klasse aus dem verkürzten Gy-8 zusammen mit den Schülern der 10. Klasse aus dem Gy-9 in die dreijährige gymnasiale Oberstufe eintreten.

Bremen stellt dies vor allem wegen des alten Stufenschulsystems und der damit verbundenen räumlichen Trennung von Sekundarstufe I und Sekundarstufe II auf unterschiedliche Standorte und der unterschiedlichen Lehrbefähigungen des inzwischen abgeschafften Stufenschullehrers vor erhebliche Probleme.

Der „doppelte Abiturjahrgang“ ist aber nicht nur eine Herausforderung für die Schulen, sondern betrifft in vielleicht noch stärkerem Maße die Universität und die Hochschulen, da Bremen mit dem Abiturjahrgang 2012 auch doppelt so viele Studienberechtigte haben wird. In diesem Zusammenhang soll der zwischen Bundesregierung und Ländern vereinbarte „Hochschulpakt 2020“ Abhilfe schaffen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Welche Planungen hat der Senat im Hinblick auf die Verteilung der Schülerinnen und Schüler, die zum Schuljahr 2009/2010 in die gymnasiale Oberstufe eintreten:
  - a) Von welchen Schulstandorten des Sekundarbereichs I kommen wie viele Schüler, und auf welche Oberstufenstandorte kann ihnen ein Übergang ermöglicht werden?
  - b) Wie sieht die Kapazitätssituation an den durchgängigen Gymnasien aus?
2. Welche Planungen hat der Senat hinsichtlich der Verteilung der Lehrkräfte für die gymnasiale Oberstufe ab dem Schuljahr 2009/2010:
  - a) An welchen Schulstandorten des Sekundarbereichs I wird es welche Überhänge, und an welchen Schulstandorten der gymnasialen Oberstufe wird es welche Defizite an Lehrkräften geben?
  - b) Wie sieht die Personalsituation für die gymnasiale Oberstufe an den durchgängigen Gymnasien aus?
3. Wie viele Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für die gymnasiale Oberstufe unterrichten zurzeit an welchen Schulstandorten des Sekundarbereichs I, und an welche Oberstufenstandorte könnten welche Lehrkräfte abgeordnet werden, um dort bestehende Defizite auszugleichen?
4. Welche Planungen hat der Senat hinsichtlich der inhaltlichen Ausgestaltung der gemeinsamen Eingangsphase (erstes Jahr der gymnasialen Oberstufe) für den doppelten Abiturjahrgang zum Schuljahr 2009/2010?
5. Wie will der Senat die Scharnierfunktion der 10. Klasse für die Schülerinnen und Schüler des verkürzten gymnasialen Bildungsganges hinsichtlich Stundentafel und Lehrplan gewährleisten?

6. Mit wie vielen zusätzlichen Studierenden (Erstsemester) rechnet der Senat zum Wintersemester 2012/2013 an Universität und Hochschulen im Lande Bremen, und welche Studienplatzkapazitäten stehen dem gegenüber?
7. Welche Möglichkeiten und Verpflichtungen hinsichtlich der Studienplatzkapazität ergeben sich für das Land Bremen aus dem zwischen Bund und Ländern vereinbarten Hochschulpakt?
8. Hat die Senatorin für Wissenschaft die Vereinbarung über den Hochschulpakt in der Zwischenzeit für Bremen unterschrieben, falls nein, warum nicht?
9. Welchen Sachstand haben die angekündigten Gespräche mit Hamburg über ein gemeinsames Vorgehen beim Hochschulpakt, und welche Möglichkeiten eines gemeinsamen Vorgehens stehen dabei zur Debatte?
10. Wie sichert der Senat die Ko-Finanzierung des Hochschulpaktes durch das Land für die Jahre 2008 und 2009 ab?

Claas Rohmeyer, Dr. Iris Spieß,  
Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU